

# Sportförderung 2014

Jugend+Sport, Schulsport und Sportfonds



## THE HALL Ermatingen

**«Wem es gelingt, Menschen durch Körperübungen leuchtende Augen zu schenken, der tut Grosses auf dem Gebiet der Erziehung!»**

(Johann Heinrich Pestalozzi)

«Wir möchten mit unseren Jugendlichen einen Ort schaffen, in welchem sie sich nicht nur treffen können. Sie sollen sich körperlich beweisen, gemeinsam Grenzen ausloten, Erfolge erzielen und vor allem Freude an der Bewegung erleben können.» Dies waren die Zielsetzungen zur Entstehung des Jugendtreffs in Ermatingen. In einem einzigartigen Projekt entstand auf einer Fläche von rund 400 m<sup>2</sup> ein betreuter Treff mit einem Chillbereich mit kleiner Küche, einem attraktiven Skatebereich, einer einfachen Kletterwand und einer grossen Tanzfläche mit Spiegel. Finanziert wird die Halle durch die politischen Gemeinden Ermatingen und Salenstein sowie den beiden Schul- und Kirchgemeinden. Unterstützt wurde der Bau durch Swisslos.

### **Für Hänschen und Hans**

THE HALL wird von unterschiedlichen Gruppen während separaten Zeitfenstern genutzt. Im Rahmen der Jugendarbeit finden wöchentlich Treffzeiten für Primar- und Sekundarschüler statt. Aber auch Lehrlinge und Vereine haben Zutritt. So trainiert der lokale Skateverein wöchentlich in der Halle. Dieser Skateverein bietet im Gegenzug auch Workshops für Kinder und Jugendliche an. Das Coaching ist ein sehr wichtiger Bestandteil unseres Förderkonzeptes. Die Initianten möchten die Freude am Sport gerne an die Jugendlichen weitergeben und so eine Kultur für das gemeinsame Erlebnis schaffen. Für die Kleinen findet sporadisch am Sonntagmorgen das Eltern-Kind-Skaten statt. Während zwei Stunden treffen sich die Eltern mit jüngeren Kindern, tauschen sich aus und nutzen die unzähligen Möglichkeiten im Raum.

### **Starre Einrichtung, flexible Einsatzmöglichkeiten**

Die Anlagen sind im Treff fix installiert, werden jedoch unterschiedlich genutzt. So bietet der Street-Teil im Skatebereich beispielsweise auch eine ideale Plattform für Wandtennis und Parkour. Die Miniramp kann in wenigen Schritten in eine grosse Bühne für Konzerte und Aufführungen umgebaut werden.

Geplant und gebaut wurde die Ausstattung der Halle durch die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule. Wegweisend dazu war eine Bedürfnisabklärung unter der Schülerschaft der Primar- und Sekundarschule. An einem Workshop wurden die Skateanlagen gemeinsam mit den Architekten der Firma Vertical-Skateparks geplant und virtuell auf Plänen erstellt. Während zwei Wochen erstell-



Informationen und Eindrücke unter

[www.thehall.ch](http://www.thehall.ch) oder

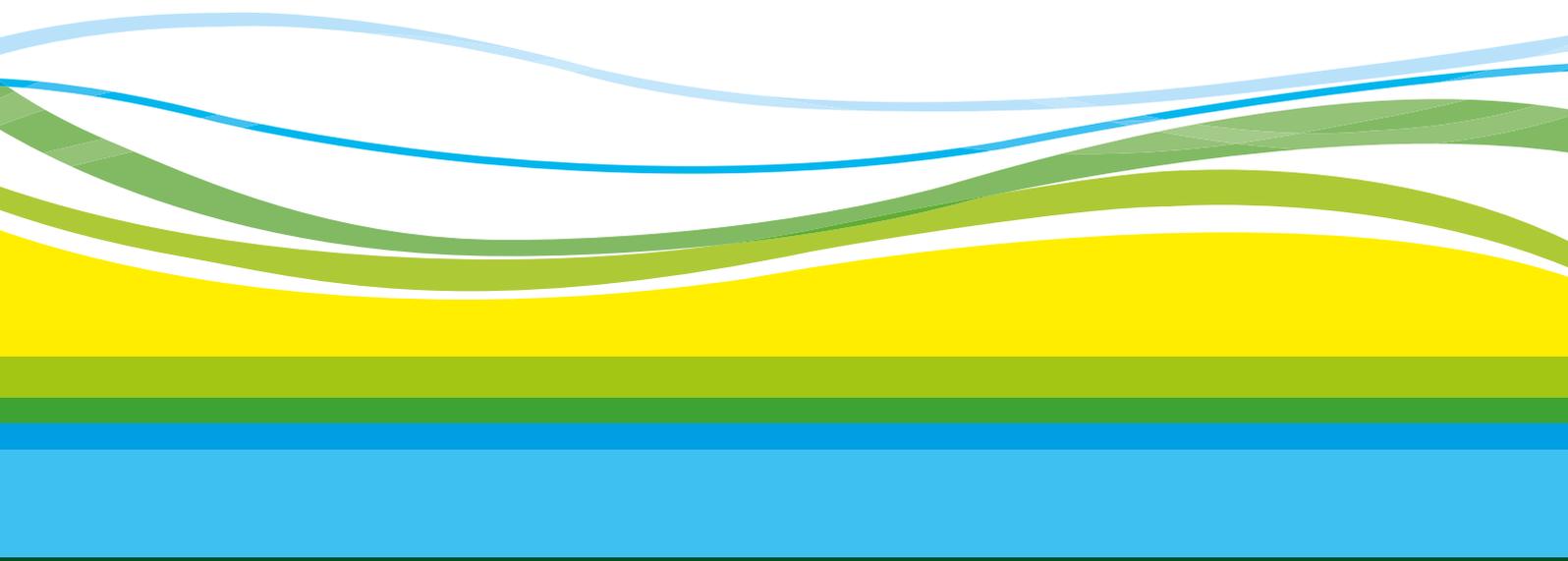
[www.verticalskate.ch](http://www.verticalskate.ch)

ten danach je drei aus freiwilligen Schülern zusammengesetzte Bautrupps unter Anleitung der Skatearchitekten den Innenausbau.

#### «meet n' move» Bewegung ist ansteckend

Flexibel und attraktiv ist auch die Zusammensetzung der Nutzer. So hat das sportliche Ambiente und die damit bewegte Grundstimmung einen positiven Einfluss auf das soziale Zusammentreffen der Jugendlichen. Mehr als 700 Jugendliche haben in den ersten zwei Betriebsmonaten der Halle das reichhaltige Angebot genutzt. Meet n' move steht nicht nur im Logo, sondern auch deutlich im Zentrum des Betriebskonzeptes. Betrieben wird THE HALL von zwei Jugendarbeitern, welche im Rahmen des Treffs die Jugendlichen zur Bewegung motivieren und die unterschiedlichen Interessen koordinieren.





**Sportamt Thurgau**  
Zürcherstrasse 177  
8510 Frauenfeld  
Telefon 058 345 60 00